

# SITZUNG

<b>Gremium:</b>	Marktgemeinderat Markt Bad Abbach
<b>Sitzungstag:</b>	Dienstag, 01.03.2011
<b>Sitzungsbeginn/- ende</b>	19:00 Uhr / 22:25 Uhr
<b>Sitzungsort:</b>	Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

## Anwesend:

### **1. Bürgermeister**

Wachs, Ludwig

### **Marktgemeinderatsmitglieder**

Bartl, Hildegard

Bürckstümmer, Elfriede Dipl. Psych.

Eichhammer, Albert

Englmann, Anton

Gassner, Ernst

Hackelsperger, Ferdinand

Hofmeister, Josef

Kefer, Maximilian

Kraml, Hubert

Mathies, Bernd Dr.

Meier, Josef

Meny, Reinhold

Obermüller, Konrad

Post, Ralph Dipl.-Wi.Jurist (FH)

Punk, Maximilian

Schnagl, Johann

Schwarztrauber, Wilfried Dr.

Wagner, Erich Dipl.-Ing. (FH)

Wasöhr, Sieglinde

Weinzierl, Gerhard

### **Ortssprecher**

Blabl, Walter

Feichtmeier, Reinhold

Schmalzl, Josef

### **Schriftführer**

Brunner, Georg

**Sachverständige**

Aunkofer, Kornelia

Bachsteffel, Klaus

Eichner, Bernhard stv. Leiter WWA Landshut

Holzhauser, Gerhard

Müller

von Hösslin, Sandra

zu TOP 2

zu TOP 1

zu TOP 1

**Nicht anwesend:**

**Marktgemeinderatsmitglieder**

Geitner, Josef

Hartl, Anneliese

Schmuck, Ruth

Seidl-Schulz, Hermann

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

## **T a g e s o r d n u n g :**

### **Öffentlicher Teil**

- . Begrüßung
1. Hochwasserschutz Bad Abbach
  - a) Situationsbericht Deicherhöhung und Errichtung des Donaudurchgangs
  - b) Errichtung eines "Nebenarmes" an der Donau
2. Errichtung einer dreigruppigen Kinderkrippe in Bad Abbach;  
hier: Vorstellung des Vorentwurfes
3. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK);  
hier: Auslobung des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs
4. Bedarfsanerkennung für die neue Kinderkrippe
5. Benutzung des Marktмобиls;  
hier: Antrag der Taekwon-Do-Kickbox-Schule auf Reduzierung des  
Fahrkostensatzes
6. Bestätigung des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bad Abbach
7. Bestätigung des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr  
Poikam
8. Verschiedenes

## Öffentlicher Teil

<b>TOP</b> <b>Begrüßung</b>
--------------------------------

Bürgermeister Ludwig Wachs eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Er begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Frau Hueber-Lutz von der Mittelbayerischen Zeitung, Frau Dworatzek von Carpe Diem, Herrn Bernhard Eichner vom Wasserwirtschaftsamt Landshut, Frau Anja Schardt und Herrn Klaus Bachsteffel vom Planungsbüro Bachsteffel, Frau Sandra von Hösslin und Frau Müller von der Arbeiterwohlfahrt Kelheim sowie von der Verwaltung Kornelia Aunkofer, Gerhard Holzhauser und Georg Brunner.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung ein weiterer Punkt aufgenommen werden muss.

Er gibt bekannt, dass der Markt Bad Abbach mit Wirkung vom 01.03.2011 vom Kleinzentrum zum Unterzentrum aufgestuft worden ist. Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung und für die Gewährung von Zuschüssen können sich durch diese Aufstufung durchaus Vorteile für den Markt Bad Abbach ergeben.

Herr Marktgemeinderat Josef Meier gratuliert im Namen des Marktgemeinderates Herrn Ersten Bürgermeister Ludwig Wachs nachträglich zum 52. Geburtstag, den dieser am 16.02.2011 begehen konnte.

<b>TOP 1</b> <b>Hochwasserschutz Bad Abbach</b> <b>a) Situationsbericht Deicherhöhung und Errichtung des Donaudurchgangs</b> <b>b) Errichtung eines "Nebenarmes" an der Donau</b>
--

### Sachverhalt:

Der Markt Bad Abbach hat mit dem Wasserwirtschaftsamt Landshut eine Vereinbarung geschlossen, nach der die Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz und die Errichtung eines neuen Donaudurchgangs vom Wasserwirtschaftsamt Landshut durchgeführt werden und der Markt sich an den Baukosten beteiligt.

Herr stv. Behördenleiter Bernhard Eichner vom Wasserwirtschaftsamt Landshut informiert den Marktgemeinderat über die Maßnahmen und beantwortet dazu auch die Fragen aus dem Gremium.

## **1. Hochwasserschutzmaßnahme**

- Beginn der Baumaßnahmen war im August 2010. Den Auftrag hat die Fa. Fahrner erhalten.
- Die Arbeiten wurden im Wesentlichen bereits durchgeführt. Die Restarbeiten erfolgen – je nach Witterung – in ca. vier Wochen. Hier ist vor allem der Wegebau noch zu vollenden. Die Wege werden weitgehend von der Donau an den Dammfuß verlegt.
- Für die Deichsanierung treten Mehrkosten auf. Der Markt Bad Abbach muss sich jedoch an diesen Kosten nicht beteiligen.
- Die Radwege werden mit einer Asphaltdecke wiederhergestellt. Im Bereich des vorgesehenen Nebenarms wird der Radweg an den Dammfuß verlegt und ebenfalls mit einer Asphaltdecke versehen.
- In der Nähe der Fußgängerbrücke sind derzeit die Spundwände noch sichtbar. Über eine „Verkleidung“ dieser Wände werde derzeit noch beraten. Angedacht ist u.a. auch eine Begrünung mittels Rankgerüst.

## **2. Bauwerk „Stadtdurchgang – Anbindung Donauvorland“ auf Höhe des Alten Rathauses**

- Die Kostenschätzung lag nach der abgeschlossenen Vereinbarung bei ca. 80.000,00 €. Das Ausschreibungsergebnis belief sich dann auf ca. 65.000,00 €.
- Leider entsprachen die vorliegenden Bestandspläne nicht den tatsächlichen Verhältnissen vor Ort. Auf Grund eines statischen Gutachtens wurde u.a. festgestellt, dass die vorhandene Bodenplatte nicht fachgerecht ausgeführt war und komplett erneuert werden musste.
- Die Arbeiten mussten noch im Dezember 2010 durchgeführt werden, da auf Grund des angekündigten Hochwassers der Durchgang hochwassersicher gemacht werden musste.
- Die Gesamtkosten werden sich nach Angaben des Ingenieurbüros auf ca. 130.000,00 € belaufen. Ein Großteil der zusätzlichen Leistungen wurde nach den vorhandenen Positionen im Leistungsverzeichnis ausgeführt. Für die nicht ausgeschriebenen Leistungen wurde von der Fa. Fahrner Ende Januar 2011 ein Nachtragsangebot vorgelegt.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Höhe der Kosten vom Ing.-Büro erst kürzlich ermittelt worden sei. Das Nachtragsangebot der Fa. Fahrner ging erst am 17.02.2011 beim Markt Bad Abbach ein. Der genaue Umfang der zusätzlichen Kosten konnte zum Zeitpunkt der Bauausführung nicht hinreichend ermittelt werden.

## **3. Neuanlage eines naturnahen Seitenarms an der Donau**

- Für den Bereich zwischen Kelheim und Regensburg wurde neben dem Hochwasserschutzkonzept auch ein gewässertechnisches Konzept erarbeitet. Im Rahmen dieses Konzeptes wird in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden auf Höhe des Tunnels ein naturnaher Seitenarm der Donau auf einer Länge von ca. 200 m errichtet.
- Die E.ON beteiligt sich an den Kosten der Maßnahme.
- Im Zuge der Maßnahmen werden zum Teil Bäume als Todholzstrukturen eingebracht.
- Der entsprechende Grunderwerb, der auch den Markt Bad Abbach betrifft, ist noch nicht gesichert. Bei Schürfgruben wurde jedoch festgestellt, dass in diesem Bereich keine alten Müllablagerungen vorhanden sind.
- Mit der Maßnahme wird – soweit der Grunderwerb abgewickelt werden kann – im August/September 2011 begonnen.
- Die entsprechende Fließgeschwindigkeit im Nebenarm ist gegeben. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass der Durchfluss auch bei Niedrigwasser gewährleistet ist und es somit auch nicht zu Mückenproblematiken kommen kann.
- Die Umsetzung der Maßnahme weiter nördlich ist fachlich bedenklich, da hierbei die Fließgeschwindigkeit nicht mehr gewährleistet werden könne. Damit begründet sich auch der vorgesehene Grunderwerb.
- Die im aufgezeigten Plan vorgesehene Furt entfällt. Es entsteht somit eine Insel, die einen Rückzugsbereich u.a. für Tiere darstellt und nicht mehr zugänglich ist. Evtl. Unterhaltsmaßnahmen können aber trotzdem durchgeführt werden.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom Situationsbericht und billigt die Vorgehensweise.

Das Gremium ist über die weitere Vorgehensweise im Bereich der Spundwände entsprechend zu informieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	21
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0

**Beschlusnummer: 520**

**TOP 2****Errichtung einer dreigruppigen Kinderkrippe in Bad Abbach;  
hier: Vorstellung des Vorentwurfes****Sachverhalt:**

Dem Marktgemeinderat wird mitgeteilt, dass der Vorentwurf mit den Fachbehörden (Regierung von Niederbayern und Landratsamt Kelheim) bereits abgesprochen und die Grundzüge der Planung anlässlich einer Fraktionssprechersitzung am 14.02.2011 aufgezeigt wurden.

Von den Fachbehörden wurde die Planung lobend beurteilt. Die Regierung von Niederbayern hat jedoch bei einer Besprechung mitgeteilt, dass die Erteilung eines Zuwendungsbescheides derzeit ca. vier Monate in Anspruch nehmen wird. Da die Erteilung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns denselben Arbeitsaufwand verursache, wird diese Möglichkeit von der Regierung nicht praktiziert. Weiter wurde von der Regierung von Niederbayern darauf hingewiesen, dass das Förderprogramm evtl. schon im Jahr 2012 auslaufen könnte und hat daher empfohlen, den Zuschussantrag so schnell wie möglich zu stellen.

Herr Klaus Bachsteffel stellt die Planung detailliert vor:

- Die Erschließung mit den Ver- und Entsorgungsleitungen soll durch den vorhandenen Fußweg über die Dr.-Franz-Schmitz-Straße erfolgen, der später auch als Zugangsmöglichkeit dient.
- Weiterhin kann man die Krippe natürlich auch vom „Ardelean-Parkplatz“ aus erreichen. Für später sollte man noch die „Durchgängigkeit“ aus südlicher Richtung her überprüfen.
- Alle drei Gruppenräume sind nach Süden ausgerichtet und haben einen eigenen Zugang zum Außenbereich.
- Jeder Gruppenraum hat einen eigenen Intensivraum sowie einen eigenen Sanitär- und Schlafbereich.
- Die Wirtschafts- und Sozialräume befinden sich im nördlichen Teil des Gebäudes.
- Durch die vorgesehenen Pultdächer würde sich – außerhalb der Gruppenräume – auch die Dachinstallation einer Photovoltaikanlage anbieten.
- Die Planung richtet sich derzeit nach der EnEV 2009. Für die Energie-versorgung müsste vom noch zu beauftragenden Projektanten ein Konzept vorgelegt werden.

Frau Sandra von Hösslin und Frau Müller von der Arbeiterwohlfahrt Kelheim stellen im Anschluss das pädagogische Konzept vor. Die Planung sei genau auf dieses Konzept abgestimmt und komme dem täglichen Betrieb durch die strikte Trennung des

Wirtschaftsbereiches zum Betreuungsbereich sehr entgegen. Die Arbeiterwohlfahrt dankt dem Markt Bad Abbach hierbei sehr für die frühe Einbindung in die Planung der Krippe. Sehr positiv sei dabei auch, dass durch die vorgesehenen Becken im Sanitärbereich jeder Gruppe die Sauberkeitserziehung sehr gefördert wird. Weiter sei der ansprechend gestaltete Wartebereich für Kinder und Eltern sehr wichtig.

Die Baukosten werden sich nach ersten Ermittlungen auf ca. 1,7 Mio. € belaufen. Dabei wird bei einem umbauten Raum von ca. 3.215,00 cbm ein Wert von 370,00 €/cbm angesetzt.

Hinzu kommen dabei noch die Kosten für die Errichtung einer Zufahrt, die nach ersten Ermittlungen bei ca. 165.000,00 € liegen werden.

Aus dem Gremium wird angemerkt, dass die Baukosten in nicht unerheblichem Umfang über den Kostenrichtwerten des Freistaates Bayern liegen. Lt. diesen Richtwerten wird bei einer dreigruppigen Kinderkrippe von Baukosten in Höhe von ca. 1,2 Mio. € ausgegangen.

Dem wird entgegnet, dass die Errichtung einer dreigruppigen Krippe zu diesem Betrag nicht möglich sei.

Vor Eingang des Zuwendungsbescheides kann mit dem Bau der Kinderkrippe nicht begonnen werden. Nach der derzeitigen Bearbeitungszeit von vier Monaten kann die Baumaßnahme im Jahr 2011 nicht abgeschlossen werden. Somit ist auch die Finanzierung auf die Jahre 2011 und 2012 zu verteilen, wobei davon auszugehen ist, dass auch die voraussichtlichen Zuwendungen in Höhe von ca. 882.000,00 € des Freistaates Bayern nach dem Stand des Baufortschrittes ausbezahlt werden.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat hat den Vorentwurf samt Kostenschätzung für die Errichtung einer dreigruppigen Kinderkrippe zur Kenntnis genommen und billigt diesen. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Zuwendungsanträge zu stellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0

**Beschlusnummer: 521**

Herr Marktgemeinderat Dr. Winfried Schwarztrauber ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

### **TOP 3**

**Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK);  
hier: Auslobung des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs**

**Sachverhalt:**

Der Auslobungstext wurde in der Sitzung der Lenkungsgruppe am 07.02.2011 sowie in einer Preisrichtervorbesprechung am 21.02.2011 vorgestellt und erläutert. Die endgültige Textfassung liegt dem Marktgemeinderat vor.

Es wird darauf hingewiesen, dass man sich in der Preisrichtervorbesprechung darauf geeinigt habe, dass das Büro, dessen Entwurf für gut befunden wird, auch den Auftrag für die evtl. weiterführenden Planungen erhalten soll. Insofern handelt es sich nunmehr um einen städtebaulichen Realisierungswettbewerb.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom Auslobungstext des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs und billigt diesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	21
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	1

**Beschlusnummer: 522**

<b>TOP 4</b> <b>Bedarfsanerkennung für die neue Kinderkrippe</b>
---

**Sachverhalt:**

Mit Beschluss Nr. 59 vom 01.07.2008 hat der Marktgemeinderat einen Bedarf von insgesamt 24 Krippenplätzen anerkannt.

Davon wurden mit Beschluss Nr. 345 vom 01.12.2009 der Arbeiterwohlfahrt Kelheim für die Kinderkrippe in der Kochstraße 12 Plätze zuerkannt.

Aufgrund der enormen Nachfrage nach Kinderkrippenplätzen hat der Marktgemeinderat am 30.11.2010 (Beschluss-Nr. 488) festgelegt, eine dreigruppige Kinderkrippe zu errichten. Da nunmehr ein Bedarf von insgesamt 48 Plätzen besteht, ist es erforderlich, weitere 24 Betreuungsplätze als bedarfsnotwendig anzuerkennen.

(Aufteilung: Kinderkrippe Kochstraße:	12 Plätze
Kinderkrippe neu:	36 Plätze)

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, einen Bedarf von weiteren 24 Krippenplätzen (somit

insgesamt 48 Plätze) anzuerkennen. Der Arbeiterwohlfahrt Kelheim als Träger der neuen Kinderkrippe wird ab September 2011 ein Bedarf von 36 Betreuungsplätzen zuerkannt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	21
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0

**Beschlusnummer: 523**

### **TOP 5**

**Benutzung des Marktmobils;**

**hier: Antrag der Taekwon-Do-Kickbox-Schule auf Reduzierung des Fahrkostensatzes**

### **Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung am 25.01.2011 die neue Benutzungsordnung für das Marktmobil beschlossen.

Von der Taekwon-Do-Kickbox-Schule ging mit Schreiben vom 02.02.2011 ein Antrag auf Einführung einer Jugendregelung für Schüler und Studenten ein, die über 18 Jahre alt sind.

In der Benutzungsordnung ist geregelt, dass für Fahrten zu Veranstaltungen für Jugendliche ein ermäßigter Satz von 0,20 €/km gilt. Wenn dies nicht nachgewiesen werden kann, gilt ein Satz von 0,40 €/km.

In der Praxis ist es nicht durchführbar, hier bei den einzelnen Mitfahrern Unterscheidungen zu treffen (über 18 und nicht in Ausbildung, Schüler bzw. Student). So könnte es sein, dass nur ein Schüler über 18 Jahre teilnimmt und dann der ermäßigte Satz auch für alle anderen Mitfahrer, die nicht Schüler oder Studenten sind, zur Anwendung käme.

Dem Antrag sollte daher nicht entsprochen werden.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, an der erst beschlossenen Regelung festzuhalten und den Antrag nicht zu befürworten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	21
-----------	----

Ja-Stimmen: 21  
Nein-Stimmen: 0

**Beschlusnummer: 524**

**TOP 6****Bestätigung des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bad Abbach****Sachverhalt:**

Die aktiven Mitglieder der FF Bad Abbach haben anlässlich ihrer Dienstversammlung am 21.01.2011 Herrn Maximilian Kefer zum Kommandanten gewählt.

Nach Art. 8 Abs. 4 BayFwG hat der Marktgemeinderat den Gewählten zu bestätigen.

**Beschluss:**

Gem. Art. 8 Abs. 4 BayFwG wird Herr Maximilian Kefer als Kommandant der FF Bad Abbach bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 21  
Ja-Stimmen: 20  
Nein-Stimmen: 0  
Art. 49 Abs. 1 GO 1

**Beschlusnummer: 525**

Herr Marktgemeinderat Maximilian Kefer hat gem. Art. 49 Abs. 1 GO wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Beratung und Abstimmung teilgenommen.

**TOP 7****Bestätigung des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Poikam****Sachverhalt:**

Die aktiven Mitglieder der FF Poikam haben anlässlich ihrer Dienstversammlung am 26.02.2011 Herrn Eduard Feichtmeier zum stellvertretenden Kommandanten gewählt.

Nach Art. 8 Abs. 4 BayFwG hat der Marktgemeinderat den Gewählten zu bestätigen

**Beschluss:**

Gem. Art. 8 Abs. 4 BayFwG wird Herr Eduard Feichtmeier als stellvertretender Kommandant der FF Poikam bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	21
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0

**Beschlusnummer: 526**

<b>TOP 8</b> <b>Verschiedenes</b>
--------------------------------------

- **Ansiedlung der Fa. SmartBox Pro auf dem ehemaligen Faurecia Gelände**

Das Gremium wird informiert, dass es der Fa. Angerer gelungen ist, die Fa. SmartBox Pro (Kartonagenvertrieb) anzusiedeln. Nachdem nun die gesamte Nutzfläche der Gebäude von verschiedenen Firmen belegt ist, denkt die Fa. Angerer derzeit über eine entsprechende Erweiterung nach.

Weiterhin wird darüber informiert, dass die Fa. Angerer dem Markt Bad Abbach ein Verkaufsangebot für den nördlich der Industriestraße befindlichen Parkplatz zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses vorlegen wird.

- **Wettbewerb zum Klimaschutz**

Der Marktgemeinderat wird über den Wettbewerb des Bundesumweltministeriums zum Kommunalen Klimaschutz informiert. Nachdem von Seiten der Schulen schon einige Aktivitäten durchgeführt wurden, wird es den Schulen freigestellt, im Namen des Marktes Bad Abbach an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

- **Beschaffung des Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Bad Abbach**

Die Fa. Rosenbauer wurde auf Grund der Bekanntmachungen des Bundeskartellamtes um eine Stellungnahme hinsichtlich des Vorwurfes der Preisabsprache ersucht.

Die Verwaltung ist hier in engem Kontakt mit dem Bayerischen Städtetag und dem Bayerischen Gemeindetag. Es ist davon auszugehen, dass die beiden Dachorganisationen bis Mitte März 2011 entsprechende Handlungsempfehlungen an die Gemeinden erteilen werden.

- **Agenda 21**

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass sich seit der Auftaktveranstaltung keine Interessenten für die Tätigkeit als Moderator in der Agenda gefunden haben.

- **Verschmutzung der öffentlichen Fußwege durch Hundekot**

Es wird darauf hingewiesen, dass jetzt – nachdem der Schnee geschmolzen ist – die Verunreinigungen durch Hundekot, u.a. auch auf den öffentlichen Fußwegen, verstärkt zu Tage treten.

Die Hundehalter werden in der örtlichen Presse auf dieses Fehlverhalten hingewiesen. Weiterhin haben sich einige Hundehalter bereit erklärt, im Bereich des BRK-Seniorenheimes eine Info-Aktion durchzuführen. Dies wurde mit der Verwaltung abgestimmt.

Dem Marktgemeinderat wird die Anzahl der Hunde im Gemeindebereich in der nächsten Sitzung mitgeteilt.

